

Sarganserländer

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

JEDERZEIT FÜR SIE BEREIT!
WWW.SARGANSERLAENDER.CH

ANZEIGE

WWW.CASUTT-DACHTECHNIK.CH



ZIZERS SARGANS
T 081 322 60 90 T 081 322 60 90

SARGANSERLAND

Wanderbühne aus der Herrschaft unterhält im Altersheim Allmend.

SEITE 4

SARGANSERLAND

Tabor und Terfinis sind zwei der Flurnamen, die Valentin Vincenz erörtert.

SEITE 5

REGIONALSPORT

Sandro Greuter und Jérôme Lyman sind für die Sporthilfe-Wahl nominiert.

SEITE 21

ANZEIGE

30 JAHRE 

THOMA AG
GARAGE CARROSSERIE

8885 MOLS 081 738 22 55

Wer steckt hinter Ecopop?

Bern. – Heute debattiert der Ständerat die umstrittene Ecopop-Initiative. Als Präsident des Ecopop-Initiativkomitees bekämpft der Umweltaktivist Benno Büeler die Überbevölkerung – im In- genauso wie im Ausland. Doch wer ist dieser Kopf von Ecopop und wie funktioniert der ausgebildete Doktor der Mathematik und Agronom? Der «Sarganserländer» bietet Einblick in das Schaffen des Wissenschaftlers und Umweltaktivisten Benno Büeler. (sl) SEITE 16

Modelloffensive von Apple

Cupertino. – Von Marktbeobachtern, vor allem aber von Anlegern wird Apple regelmässig vorgeworfen, den Massenmarkt zu wenig zu beachten und zu fest auf hochpreisige Computer und Handys zu setzen. Mit dem iPhone 5c (Vorgänger des 5s) und dem «alten» iPad 2 macht der Millionen-Konzern nun Jagd auf die weniger betuchte Kundschaft. (sl) SEITE 17

HEUTE

Gemeinden	2
Sarganserland	3
Ostschweiz	9
Kultur	10
Wetter	11
TV-Programm	12
Tagesthema	13
Ausland	14
Inland	16
Wirtschaft	17
Tourismus	18
Sport	19

ANZEIGE

Wohneigentum verwirklichen?
Einladung zum kostenlosen Webinar am 2. und 10. April 2014

Mehr Infos und Anmeldung unter www.sgkb.ch/webinar



Wenn der Golfplatz unter Wasser steht

Hochwasser, Murgänge, Sturzeignisse und Rutschungen sorgten im letzten Jahr für eine schweizweite Schadenssumme von 125 Mio. Franken. Im Sarganserland bleibt das erste Juniwochenende in besonders unguter Erinnerung.

Von Heinz Gmür

Sarganserland. – Während wir uns über die wärmenden Strahlen einer kräftigen Frühlingssonne freuen, erinnert eine gerade erst veröffentlichte Aufstellung der Unwetterschäden des letzten Jahres daran, dass das Wetter auch ganz anders kann.

So schlimm soll es 2013 ja nicht gewesen sein. Das Jahr geht als «schadensarm» in die Unwetterschadensstatistik ein. Die landesweite Schadenssumme für von Rutschungen, Murgängen, Hochwassern und Sturzeignissen verursachte Schäden in



Hoher Walensee-Pegel: Am 3. Juni staunte selbst dieser Schwan. Bild Archiv

Höhe von 125 Mio. Franken liegt klar unter dem Durchschnittswert der

letzten 40 Jahre, der beachtliche 329 Mio. Franken beträgt.

Schlimmes erstes Juni-Wochenende

Im Sarganserland sorgte zwischen dem 31. Mai und dem 2. Juni fallender Dauerregen für mehrere Schadensereignisse. In der Gemeinde Bad Ragaz überschwemmte der Fluppbach den Golfplatz, und in Pfäfers hatte die Feuerwehr mit Hangrutschen zu kämpfen. In Walenstadt führte Grundwasser zu überschwemmten Kellern. Zudem trat der Tschlerbach in der Nacht auf den 2. Juni beim Zusammenfluss des Cafentis- und des Kuppelbaches über die Ufer, schwemmte Leitungen frei, riss zwei Brücken weg, beschädigte eine Zufahrtsstrasse und lagerte Geröll ab.

Weitere Gewitter verursachten bereits am folgenden 18. Juli in der Region Werdenberg-Sargans, im Linthgebiet und im oberen Toggenburg zwischen Neu St. Johann und Wildhaus erneut einige Schäden. SEITE 3

Bigna Windmüller beendet Karriere

Bigna Windmüller hat sich entschieden, auf Ende Saison ihre Karriere als Skispringerin zu beenden. Dies teilte Swiss-Ski gestern Abend mit.

Sargans. – Die 23-jährige Sarganserin hat die Schweiz sowohl bei der Weltmeisterschafts-Premiere der Skispringerinnen 2009 in Liberec als auch am ersten Damenspringen an Olympischen Spielen 2014 in Sotschi vertreten. Der Rücktritt kommt überraschend, liess Windmüller doch nie etwas über ihre Absichten verlauten.

Berufliche Pläne

Das beste Karriereergebnis gelang Bigna Windmüller im Januar mit dem 3. Rang beim Weltcup in Zao. «Die vergangenen Jahre über durfte ich dank dem Skispringen sehr viel erleben und habe in dieser faszinierenden Sportart viel Neues gelernt, was mich dankbar und stolz auf eine tolle Zeit zurückblicken lässt. Nun werde ich meine beruflichen Pläne in die Hand nehmen und freue mich auf einen neuen Lebensabschnitt», zieht Windmüller eine positive Bilanz. (sl)



Dreht dem Skispringen überraschend den Rücken zu: Bigna Windmüller war in Sotschi die erste und bisher einzige Schweizer Olympia-Skispringerin.

KOMMENTAR

WORLD WIDE WEB – WELTWEIT?

Von Jerry Gadiant

Es war Mitte der Neunzigerjahre. Ich erhielt am Redaktionspult einen Internetanschluss und den Auftrag, zu testen, ob dieses neuzeitliche Medium Nutzen abwerfen könnte. Meine erste Präsentation an der Redaktionsleitung stiess auf wenig Begeisterung – mit Ausnahme von mir hielt man nicht viel vom Internet als Arbeitsinstrument. Eine Woche später legte ich einen dicken Stapel Papier vor – ich hatte die Links ausgedruckt, unter denen man bei der Bundesverwaltung Informationen online abrufen konnte. Da dämmerte es den anderen Sitzungsteilnehmern, dass da doch etwas dahinterstecken könnte. Statt sich mühevoll durch das Dickicht der Verwaltung in Bern durchzutelefonieren, war nun vieles auf Tastendruck abrufbar.

Letzte Woche war es 25 Jahre her, seit Tim Berners-Lee am europäischen Kernforschungszentrum Cern in Genf seine Idee zum World Wide Web präsentierte. An Weihnachten 1990 wurde die erste Website überhaupt auf einem Server freigeschaltet. Wie die oben erzählte Geschichte zeigt, ging es noch einige Jahre, bis eine breite Öffentlichkeit sich mit dem neuen Medium beschäftigte. Dann aber hat das Internet einen Siegeszug angetreten, der die Welt veränderte. Nach 1990 Geborene können sich wohl kaum vorstellen, wie die Informations- und Kommunikationswege früher ohne Internet (und dem etwas später aufkommenden Handy) funktioniert haben.

Ein noch junges Medium, und doch kaum mehr wegzudenken. Zumindest im wohlhabenden Teil der Welt. Denn fünf Milliarden Menschen, zwei Drittel der Erdbevölkerung, sind offline. Und damit auch abgeschnitten vom Wissen und den Chancen, die das Internet bietet. Im letzten Sommer ist die Initiative Internet.org mit dem Ziel gegründet worden, diese Menschen ins Internet-Zeitalter zu führen. World Wide Web verdient erst dann diese Bezeichnung wirklich.

ibw

Höhere Fachschule
Südostschweiz

Jetzt Infoanlass besuchen
24. März, 19 Uhr, Sargans | 26. März, 19 Uhr, Chur
www.ibw.ch

